

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 17. April 1915, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Pastorale für Orgel (Peters, Bd. 1).

2. Ostergesang nach der Sequenz „Victimae paschali laudes“
(um 1050): „Hie jubiliert die ganze kirch mit schallender
hoher stim und unsäglicher freud“.

a) Chor: unisono: Christ ist erstanden
Von der Marter alle;
Des solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein.
Halleluja!

b) Chorsatz von H. L. Hasler (1608):

Wär er nicht erstanden,
So wär die Welt vergangen;
Seit daß er erstanden ist,
Loben wir den Herrn Jesum Christ.
Halleluja!

3. Rudolph Ahle (1625—1673):

„Christus, der Auferstandene“, Duett mit Orgel aus:

Erster Theil geistlicher Dialogen, deren etliche aus denen durchs Jahr über
gewöhnlichen Sonn- und Fest Tags Evangelien, theils aber aus anderen Orthern
heiliger Schrift zusammen getragen und mit 2, 3, 4 oder mehr Stimmen in die
Music übersehet. Erfurt. Gedruet bey Friedrich Melchior Dedekinden, 1648.

Thomas: Es sei denn, daß ich in seinen Händen sehe die Nägel-
mal' und lege meine Finger in die Nägelmal' und lege
meine Hand in seine Seite, will ich's nicht glauben.

Jesus: Friede, Friede sei mit euch! Reiche deine Finger her
und siehe meine Hände, und reiche deine Hand her und
lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern
gläubig. Thoma, dieweil du mich gesehen hast, so glaubest
du: Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Thomas: Mein Herr und mein Gott!

4. Michael Praetorius (1571—1621):

„Erstanden ist der heilig Christ!“ Wechselgesang für zwei
Choral-Chöre aus dem „Cantionale sacrum“, Gotha 1651.

Erstanden ist der heilig Christ,
Halleluja!
Der aller Welt ein Tröster ist.
Halleluja!

Und wär er nicht erstanden hehr,
Halleluja!
Die Welt alsdann vergangen wär.
Halleluja!

Doch seit, daß er erstanden ist,
Halleluja!
So loben wir den Herren Christ.
Halleluja!

Aus dem 14. Jahrhundert. Nach dem lat. „Surrexit Christus hodie“.

Bitte wenden!

5. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 12, V. 3 (Mel. von Rudolph Ahle aus „Sonntagsandachten“, Mühlhausen, 1664).*)

Mel.: Liebster Jesu, wir sind hier —

O du Glanz der Herrlichkeit,
Licht vom Licht, aus Gott geboren,
Mach uns allesamt bereit,
Oeffne Herzen, Mund und Ohren.
Unser Bitten, Flehn und Singen
Laß, Herr Jesu, wohl gelingen.

Tob. Clausniger. † 1684.

Vorlesung, Gebet und Segen.

6. **Franz Schubert** (1797–1828):

„Pax vobiscum!“ aus „8 geistliche Lieder“ (Nachlaß, Teil 10).

„Der Friede sei mit euch!“
Das war dein Abschiedsseggen
Und so, vom Kreis der Gläubigen umknet,
Vom Siegesstrahl der Gottheit angeglüht,
Singst du dem ew'gen Heimatland entgegen.
Und Friede kam in ihre treuen Herzen
Und lohnte sie in ihren größten Schmerzen,
Und stärkte sie in ihrem Martertod,
Ich glaube dich, du großer Gott!

„Der Friede sei mit euch!“
So lacht die erste Blume
Des jungen Frühlings uns vertraulich an,
Wenn sie, mit allen Reizen angetan,
Sich bildet in der Schöpfung Heiligtume.
Wen sollte auch nicht Friede da umschweben,
Wo Erd' und Himmel ringsum sich beleben,
Und alles aufsteht aus des Winters Tod?
Ich hoff' auf dich, du starker Gott!

„Der Friede sei mit euch!“
Rufst du im Rosenglühen
Des Himmels uns an jedem Abend zu,
Wenn alle Wesen zur ersehnten Ruh'
Vom harten Gang des schwülen Tages ziehen;
Und Berg und Tal und Strom und Meereswogen,
Vom weichen Hauch des Nebels überflogen,
Noch schöner werden unter'm milden Rot;
Ich liebe dich, du guter Gott! Fr. v. Schöber.

7. **Alessandro Scarlatti** (1659–1725):

„Exultate Deo!“, Motette über Psalm 81, V. 2. Aus „Conzerti sacri“ (ursprünglich mit Streichinstrumenten und Continuo).

Exultate Deo, adjutori nostro.
Alleluja! Jubilate Deo Jacob.
Alleluja!

Singet fröhlich Gott, der unsere
Stärke ist. Halleluja! Jauchzet
dem Gott Jakobs. Halleluja!

*) „Neue Geistliche auf die Sonntage durchs ganze Jahr gerichtete Andachten“ usw.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Jenny Reichardt (Alt).

Herr Kurt Horst (Tenor).

Herr Arno Beyreuther (Bariton).

Orgel: Herr Kirchenmusikdir. Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.